

Nachtgewand aus dem Hause trat, ergriff der Täter eiligst die Flucht und verlor beim Uebersteigen des Vorgartenzaunes noch vier Uhren aus seiner Beute. Bei dem Dufehgreifen durch die zerschlagene Scheibe muss sich der Täter verletzt haben, denn an der Scheibe waren Blutspritzer zu bemerken. Bei dem Versuch, die gestohlenen Uhren zu versetzen, wurde der Dieb entdeckt und verhaftet. Der Einbrecher ist ein obdachloser Arbeiter.

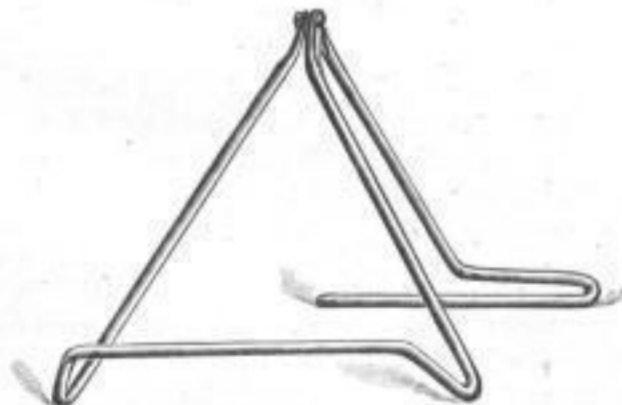
Dresden. Grosser Einbruchsdiebstahl. In der Nacht zum 21. September wurde beim Uhrmachermeister Moll in der Annenstrasse 10 eingebrochen. Die Täter haben vermutlich mit einem Katapult und Bleikugeln die Schaufensterscheibe eingeschossen und das Gitterwerk mit einer Blechschere zerschnitten. Aus der Auslage wurden etwa 40 Uhren, Schmucksachen, Ringe usw. im Gesamtwerte von 15000 bis 20000 Mk. gestohlen. Die Etais fand man am Morgen in einem benachbarten Grundstück, die Blechschere auf dem Rossplatz. Von den Tätern fehlt jede Spur. Auf den Juwelier Moll wurde erst vor einiger Zeit in seinem Geschäftslokal ein Raubanfall verübt, der jedoch misslang. Moll, der ein sehr kräftiger Mann ist, packte den Täter, prügelte ihn gehörig durch und übergab ihn dann der Polizei.

Kollegen, tretet der Einbruchshilfskasse des Zentralverbandes bei!

Leipzig. Verhafteter Juwelenhändler. Einem Privattelegramm aus Kassel zufolge wurde vor kurzem bei der Ankunft des Leipziger D-Zuges auf dem Hauptbahnhof ein Passagier aus dem Speisewagen heraus verhaftet, der sich Kaufmann Katz aus Leipzig nannte und angab, Juwelenhändler zu sein. Er hatte sich dadurch verdächtig gemacht, dass er im Speisewagen mehrere wertvolle Brillantnadeln und Ringe zu Schleuderpreisen an die Kellner verkaufte und den Erlös sofort in Sekt umsetzte. Man fand bei ihm keinen Pfennig Bargeld, aber für 50000 Mk. Juwelen und zwei Fahrkarten erster Klasse. Ein Komplize von ihm wurde nicht entdeckt. — Wie verlautet, handelt es sich um den Leipziger Juwelenhändler Leopold Katz, der in der Nordstrasse 52 wohnt. Katz betrieb vor einigen Jahren in der Hainstrasse 5 unter der Firma: Internationale Jewelry Co. L. & H. Katz eine Juwelenhandlung. Inhaber dieser Firma waren Leopold Katz und dessen Bruder Hermann Katz. Angeblich kamen beide damals von Amerika und traten in Leipzig gross auf, so dass sie sich allerwegen Kredit verschafften. Diese Freude dauerte jedoch nicht lange, denn eines Tages wurde die Firma aufgelöst; Hermann Katz dampfte wieder nach Amerika ab, während Leopold Katz in Leipzig blieb und das Geschäft hier allein fortsetzte. Er geriet dann aber am 4. Mai 1908 in Konkurs. Das Konkursverfahren wurde am 27. August 1908 durch einen Zwangsvergleich beendet. Katz hat stets, obwohl er keine Mittel besass, auf grossem Fusse gelebt und soll auch viel gespielt haben. Seine Frau befindet sich augenblicklich in einer Klinik.

Der vietnamige Einbrecher Gelling. Wie nunmehr feststeht, hat sich der in Dresden verhaftete Einbrecher Gelling verschiedener falscher Namen bedient und hat auch eine Anzahl Legitimationspapiere bei seiner Festnahme besessen, die auf verschiedene Namen lauteten. Unter anderem gab er sich für einen Bildhauer W. Scheidemann, dann für einen Schreiber Oswald Scheibe aus Delitzsch, in einem anderen Falle als Oskar Scholz aus Glatz aus. Die gefälschten oder gestohlenen Papiere, die Gelling bei sich führte, waren ausgestellt auf einen Schneider Oskar Max Scheidling, geboren den 18. Januar 1889 in Freiberg i. S., ferner auf den Zimmerer Fritz Wilhelm Paul Köhler, geboren den 17. Mai 1885 in Mörbach, und Hugo Rottwilm, Ingenieur, geboren den 9. April 1884. Es besteht nun die Vermutung, dass der Einbrecher auf einen dieser Namen gestohlene Kleider und Schmucksachen verkauft oder verpfändet oder dieselben vielleicht auch unter einem dieser Namen irgend bei Personen hinterlegt hat. Es wäre sehr erwünscht, wenn Personen, die hierzu sachdienliche Mitteilungen machen könnten, der Kriminalpolizei Kenntnis geben würden.

Gehaltsangabe im Zeugnis. Mit der Frage, ob die Angabe des Gehaltsbezuges im Rahmen eines Zeugnisses statthaft sei, hatte sich die erste Kammer des Berliner Kaufmannsgerichts zu befassen. Ein Kaufmann D. hatte seinem Gehilfen beim Abgange ein im allgemeinen günstiges Zeugnis gegeben, nur in einer Nachschrift fügte er die Angabe hinzu: „A. bezog zuletzt 70 Mk. Gehalt bei mir.“ Der auf Streichung dieses Zusatzes klagende Gehilfe machte geltend, der Zusatz könne ihm in späterer Zeit einmal hinderlich sein. Das Kaufmannsgericht erachtete den Antrag des Klägers auf Streichung des Nachsatzes für begründet. Gleichviel, ob die Befürchtungen des Klägers berechtigt seien oder nicht, so habe A. einen Anspruch darauf, dass der Zusatz gestrichen werde. Die Angabe über Gehaltsbezüge gehöre nicht in ein Zeugnis.



Die Firma Georg Jacob, G. m. b. H., Leipzig, bringt soeben unter der Nummer 7445 einen neuen Ständer aus Messing für Fächerketten, Kolliers, Arm-bänder usw. in den Handel. Der Ständer ist äusserst solid gearbeitet, die Stütze ist beweglich, zum Steil- und Schrägstellen. Nebenstehende Abbildung zeigt die natürliche Grösse. Der Preis beträgt für 100 Stück 9,50 Mk., für ein Dutzend 1,20 Mk.

Breslau. Die Breslauer Stadtverordneten haben sich für den Bau einer Handwerkerschule ausgesprochen. Das Projekt soll eine Million Mark nicht übersteigen. Die Angelegenheit soll jedoch erst durch den Bauausschuss geprüft werden.

„Germans to the front“ lautete nicht nur der berühmt gewordene Befehl des englischen Admirals Seymour an die deutschen Marinesoldaten

bei Erstürmung der chinesischen Taku-Forts, dasselbe sagte auch in gewissem Sinne die englische Jury der diesjährigen Industrie-Ausstellung Manchester, die der deutschen „Stoewer-Record“-Schnellschreibmaschine die „Goldene Medaille“ verlieh, so dass dieses angesehene Schreibmaschinenfabrikat jetzt mit sieben Goldenen Medaillen bzw. Meisterschaftspreisen aus dem In- und Auslande ausgezeichnet ist. Die „Stoewer-Record“ wird von der Aktiengesellschaft Bernh. Stoewer, Stettin, fabriziert. (Siehe Inserat in heutiger Nummer.)

Kleine Geschäftsnachrichten.

St. Ludwig (Els.). In der Uhrenfabrik Herion brach Feuer aus, dem das gesamte Gebäude zum Opfer fiel. Nur die Umfassungsmauern sind stehen geblieben, während im Innern alles niederbrannte. Der entstandene Schaden ist bedeutend.

Pforzheim. In Pforzheim hat eine stark besuchte Versammlung der Uhrkettenmacher nach der „Frankfurter Zeitung“ eine zehnprozentige Aufbesserung der Stundenlöhne und entsprechend höhere Akkordlöhne verlangt. — Die Uhrkettenfabrik Kollmar & Jourdan, A.-G. hier, feierte ihr 25jähriges Bestehen.

Villingen (Baden). Die Uhrenfabrik Villingen, A.-G. in Villingen, beabsichtigt in ihrem an dem Warebach gelegenen Fabrikanwesen die vorhandenen beiden Wasserkräfte dahin zu verändern, dass an Stelle der oberen Turbine, welche zum Betriebe der Schreinerei dient, eine neue grössere Turbine, und im unteren Werk, an Stelle des alten zum Betriebe der Uhrenfabrik dienenden Wasserrades, die vorhandene Turbine der Schreinerei und eine neue Turbine eingebaut werden soll.

Geschäftseröffnungen.

Arnstadt. Herr Hans Pfeiffer hat Markt 15 ein Uhren- und Goldwarengeschäft eröffnet.

Erfurt. Herr Friedrich Mauer eröffnete Johannesstrasse 32 eine Uhren- und Goldwarenhandlung.

Foreheim. Herr Ludwig Kropf hat Vogelstrasse 15 ein Gold- und Silber-, Herren- und Damenuhrgeschäft eröffnet.

Leipzig. Herr Alfred Pohl eröffnete Mitte Oktober Eisenbahnstrasse 72 ein Uhren- und Goldwarengeschäft.

Oppeln. Herr Carl Kulchon hat Oderstrasse 1 ein Uhren- und Goldwarengeschäft eröffnet, verbunden mit Reparaturwerkstatt.

Plauen i. V. Herr Bruno Patz hat Parsaer Strasse 74 ein Gold- und Silberwarengeschäft eröffnet.

Remscheid. Herr Robert Koll hat Blumenstrasse 3 ein Geschäft in Uhren, Gold-, Silber-, Alfenide- und optischen Waren, verbunden mit Reparaturwerkstätte, eröffnet.

St. Vith (Rhld.). Neu eingetragen wurde die Firma Johann Nicolaus Marth, Uhrgeschäft, und als deren Inhaber der Uhrmacher Herr Johann Nikolaus Marth.

Geschäftsveränderungen.

Leipzig. Herr Bruno Hillmann hat sein hiesiges Uhrgeschäft und Reparaturwerkstätte an Herrn Paul Schönfeld abgetreten und verzieht nach Zürich (Schweiz), Zähringer Strasse 26.

Löbau i. Sa. Herr Paul Säuberlich, Uhrmachermeister, hat sein Geschäft in die früher von der Firma S. Goldstein innegehabten Geschäftsräumlichkeiten verlegt.

Karlsruhe (Baden). G. Schmidt-Staub, Uhrenfirma. Die Kommanditgesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter Hofjuwelier und Hofuhrmacher Herr Rudolf Schmidt-Staub ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Procura des Herrn Gustav Schmidt-Staub ist erloschen.

Pforzheim. Die Firma Adolf Köhler verlegte ihre Geschäftsräume in das von ihr erworbene Anwesen Grünstrasse 9.

Rosswald. Herr Uhrmacher C. Schnabel verlegte sein Geschäft nach Mühlstrasse 6.

Schwabach. Herr Adam Bayerlein hat das Uhren-, Gold- und Silberwarengeschäft nebst Nähmaschine- und Fahrradhandlung von Herrn Konrad Dannreuther käuflich übernommen und führt es unter der Firma Adam Bayerlein, Konr. Dannreuthers Nachf., weiter.

Schweidnitz. Elfriede Böhmelt hat ihr Uhrgeschäft Hohstrasse 13 an Herrn Uhrmacher Victor Lindner verkauft.

Personalien: Essen. Uhrmacher Gastmann sen feierte sein 50jähriges Berufsjubiläum. — Langenbielau (Schles.). Das Jubiläum der Goldenen Hochzeit beging der Uhrmacher Schlesinger und Frau.

Gestorben: Uhrmacher Friedrich Lemecke im Alter von 68 Jahren in Lüdenscheid, Knapperstrasse 47.

Aussichten für den Absatz von Grossuhren.

Bromberg. Hier hat die Grundsteinlegung einer zweiten katholischen Kirche stattgefunden. — **Balmke i. Westf.** Mit dem Bau der neuen evangelischen Kirche wird nächstens begonnen werden. Man ist schon mit den Ausschachtungsarbeiten beschäftigt. — **Czersk (Westpr.).** Die Grundsteinlegung der neuen katholischen Kirche fand in den letzten Tagen statt. — **Essen.** Die Grundsteinlegung für die neue Franziskaner Kirche auf dem Steeler Berge fand dieser Tage statt. Die Bauleitung liegt in den Händen des Architekten Pinnekamp, während die Ausführungsarbeiten die hiesige Firma Mosen übernommen hat. — **Friedenshütte (Schles.).** Der projektierte Kirchenneubau wird in nächster Zeit in Angriff genommen werden. — **Helmsheim b. Bruchsal.** Mit dem Neubau der evangelischen Kirche wird jetzt begonnen. — **Milbertshofen (Oberb.).** Hier fand die Grundsteinlegung zur St. Georgskirche statt.